

**Ornithologisches Gutachten
Erfassung der Brutvögel 2015**
im
SPA „Auma-Aue mit Wolcheteiche und
Struthbach-Niederung“
Teilfläche Frießnitzer See und angrenzendes Weideland



Abbildung 1: Bekassine - Brutvogel am Frießnitzer See (Aufn.: R. Rathmann)

Auftraggeber:

Landratsamt Greiz
Amt für Umwelt
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz

Gera, 08.01.2016

Inhalt

1	Ausgangssituation/Aufgabenstellung	6
2	Übersicht über das Untersuchungsgebiet.....	6
2.1	NATURÄUMLICHE EINORDNUNG, GEOGRAPHISCHE LAGE UND SCHUTZSTATUS.....	6
2.2	KLIMATISCHE VERHÄLTNISSE.....	8
2.3	ENTSTEHUNGSGESCHICHTE	10
2.4	LEBENSRÄUME	12
3	Methodik	14
3.1	DURCHGEFÜHRTE BEGEHUNGEN.....	14
3.2	ERFASSUNGSMETHODIK	16
3.3	DATENRECHERCHE.....	17
4	Ergebnisse der Kartierung 2015	17
4.1	ÜBERSICHT	17
4.2	BRUTVÖGEL.....	22
4.3	ZUG- UND RASTVÖGEL.....	69
5	Beurteilung der Lebensraumqualität extensiven Grünlands	71
6	Zusammenfassung	73
7	Quellen.....	73

Tabellen

Tabelle 1:	Übersicht über die durchgeföhrten Begehungen	14
Tabelle 2:	Zusammenstellung der zwischen 20.03. und 07.08.2015 beobachteten Vogelarten in systematischer Reihenfolge, Schutzstatus und Gefährdung	17
Tabelle 3:	Artkategorien und Brutbestandsangaben der zwischen 20.03. und 31.08.2015 beobachteten Vogelarten	19

Abbildungen

Abbildung 1:	Bekassine - Brutvogel am Frießnitzer See (Aufn.: R. Rathmann).....	1
Abbildung 2:	Übersichtskarte mit Grenze des Untersuchungsgebietes (rote Linie)	7
Abbildung 3:	Blick über den Frießnitzer See (vor den Sanierungsmaßnahmen)	7
Abbildung 4:	Blick vom Beobachtungsturm auf die neu geschaffene Insel.....	8
Abbildung 5:	Temperatur und Niederschlagsdaten des PIK für das NSG Frießnitzer See-Struth	9
Abbildung 6:	Erläuterungen zum Klimadiagramm in Abbildung 5:	9
Abbildung 7:	Blick vom Beobachtungsturm auf die angrenzenden Feuchtplächen	11
Abbildung 8:	Wasserbüffel auf der beweideten Fläche im September 2015.....	11
Abbildung 9:	Beweidete Fläche im Oktober 2015.....	12
Abbildung 10:	Abgrenzung des Untersuchungsgebietes (rote Linie). Deutlich sind die extensiven Grünlandflächen von den intensiv genutzten Wiesen zu unterscheiden.....	13
Abbildung 11:	Extensives Grünland (gelbe Linie).....	14
Abbildung 12:	Frießnitzer See mit Verlandungszone (schwarze Linie)	15
Abbildung 13:	Mähwiesen (grüne Linie)	15
Abbildung 14:	Kleingewässer im westlichen Bereich (braune Linie) und Stallanlage (rote Linie)	16
Abbildung 15:	Reviermittelpunkte Höckerschwan	22
Abbildung 16:	Reviermittelpunkte Nilgans	23
Abbildung 17:	Reviermittelpunkt Wachtel	26
Abbildung 18:	Reviermittelpunkte Zwergräuber.....	27
Abbildung 19:	Reviermittelpunkte Haubentaucher.....	28
Abbildung 20:	Ein Altvogel brütet auf dem Gelege der zweiten Brut und ein Altvogel füttert einen Jungvogel der ersten Brut.....	29
Abbildung 21:	Ein Jungvogel der ersten Brut beteiligt sich an der Bebrütung des Gele- ges der zweiten Brut.....	29
Abbildung 22:	Reviermittelpunkt Schwarzmilan	30
Abbildung 23:	Reviermittelpunkt Turmfalke	31
Abbildung 24:	Reviermittelpunkte Wasserralle.....	32
Abbildung 25:	Reviermittelpunkte Kleines Sumpfhuhn	33
Abbildung 26:	Kleines Sumpfhuhn (Foto R. RATHMANN)	34
Abbildung 27:	Reviermittelpunkte Teichhuhn.....	35

Abbildung 28:	Reviermittelpunkte Blässhuhn	36
Abbildung 29:	Reviermittelpunkte Bekassine.....	37
Abbildung 30:	Reviermittelpunkt Ringeltaube	38
Abbildung 31:	Reviermittelpunkt Kuckuck.....	39
Abbildung 32:	Reviermittelpunkt Kuckuck.....	40
Abbildung 33:	Reviermittelpunkt Wendehals	41
Abbildung 34:	Reviermittelpunkt Neuntöter	42
Abbildung 35:	Reviermittelpunkt Rabenkrähe	43
Abbildung 36:	Reviermittelpunkt Blaumeise.....	44
Abbildung 37:	Reviermittelpunkt Kohlmeise.....	45
Abbildung 38:	Reviermittelpunkt Feldlerche.....	46
Abbildung 39:	Reviermittelpunkt Sumpfrohrsänger.....	47
Abbildung 40:	Reviermittelpunkt Teichrohrsänger	48
Abbildung 41:	Reviermittelpunkte Drosselrohrsänger	49
Abbildung 42:	Reviermittelpunkt Gelbspötter.....	50
Abbildung 43:	Reviermittelpunkte Mönchsgrasmücke.....	51
Abbildung 44:	Reviermittelpunkte Gartengrasmücke	52
Abbildung 45:	Reviermittelpunkte Dorngrasmücke	53
Abbildung 46:	Reviermittelpunkte Star.....	54
Abbildung 47:	Reviermittelpunkte Amsel	55
Abbildung 48:	Reviermittelpunkte Wacholderdrossel	56
Abbildung 49:	Reviermittelpunkt Schwarzkehlchen.	57
Abbildung 50:	Reviermittelpunkt Blaukehlchen	58
Abbildung 51:	Reviermittelpunkte Feldsperling	59
Abbildung 52:	Reviermittelpunkt Gebirgsstelze.....	60
Abbildung 53:	Reviermittelpunkt Wiesenschafstelze	61
Abbildung 54:	Reviermittelpunkt Bachstelze.....	62
Abbildung 55:	Reviermittelpunkte Buchfink.....	63
Abbildung 56:	Reviermittelpunkt Girlitz	64
Abbildung 57:	Reviermittelpunkt Grünfink.....	65
Abbildung 58:	Reviermittelpunkt Stieglitz	66
Abbildung 59:	Reviermittelpunkte Goldammer.....	67
Abbildung 60:	Reviermittelpunkte Rohrammer	68

Abbildung 61:	Kolbenenten mit Reiher- und Tafelenten am 30.05.2015 (Foto R. RATHMANN).	69
Abbildung 62:	Fischadler am 06.08.2015 (Foto R. RATHMANN).....	70

Anlagen

Anlage 1 Lageplan der wertgebenden Brutvogelarten M 1 : 4.000

1 Ausgangssituation/Aufgabenstellung

In den Jahren 2012 bis 2014 wurde der Frießnitzer See innerhalb des SPA-Gebietes „*Auma-Aue mit Wolcheteiche und Struthbach-Niederung*“ durch die NABU-Stiftung renaturiert.

Der Frießnitzer See ist besonders für seine artenreiche Vogelwelt bekannt. Über 80 verschiedene Brutvogelarten, vor allem Röhrichtbewohner, Wasservögel, Limikolen und Wiesenbrüter sind hier neben anderen seltenen Tieren und Pflanzen heimisch (NABU 2012).

Für die Kontrolle des aktuellen Brutvogelbestandes wurde durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Greiz eine umfassende Brutvogelkartierung innerhalb des SPA-Gebietes „*Auma-Aue mit Wolcheteiche und Struthbach-Niederung*“/Teilfläche Frießnitzer See und die daran angrenzenden Grünlandflächen beauftragt. Die Ergebnisse werden in dem vorliegenden ornithologischen Gutachten dargestellt.

2 Übersicht über das Untersuchungsgebiet

2.1 Naturräumliche Einordnung, Geographische Lage und Schutzstatus

Naturraum

Gemäß der naturräumlichen Gliederung Thüringens gehört das Untersuchungsgebiet zu den Mittelgebirgen und befindet sich hier im Norden des Ostthüringer Schiefergebirges - Vogtland. Dem Kartendienst des BfN zufolge befindet es sich im Übergangsbereich der Ostthüringisch-Vogtländischen Hochflächen zur Saale-Sandsteinplatte.

Laut dem Landschaftssteckbrief des BfN gehört das Gebiet zur Großlandschaft der Deutschen Mittelgebirgsschwelle, das sich vom Landschaftstyp her gesehen als gehölz- bzw. waldreiche ackergeprägte Kulturlandschaft einstufen lässt.

Geographische Lage

Das Untersuchungsgebiet befindet sich in Ostthüringen im Westen des Landkreise Greiz, zwischen den Ortschaften Großebersdorf, Struth und Frießnitz. Politisch gehört es zu der Gemeinde Harth-Pöllnitz. Es hat eine Größe von 55 ha und ist fast ebenflächig. Der tiefste Punkt befindet sich am Auslauf des Frießnitzer Sees bei 305 m ü. NN. Am nördlichen Gebietsrand werden Höhenlagen von 310 m ü. NN erreicht.

Schutzstatus

Das Untersuchungsgebiet ist Teil des Thüringer EG - Vogelschutzgebietes 40 (5237-420) mit einer Gesamtfläche von 877 ha. Als Naturschutzgebiet Nr. 345 ist das Gebiet „*Frießnitzer See – Struth*“ mit einer Größe von 351 ha ausgewiesen. Alle Gebietsteile sind Teil des FFH – Gebietes 146 „*NSG Frießnitzer See – Struth*“.

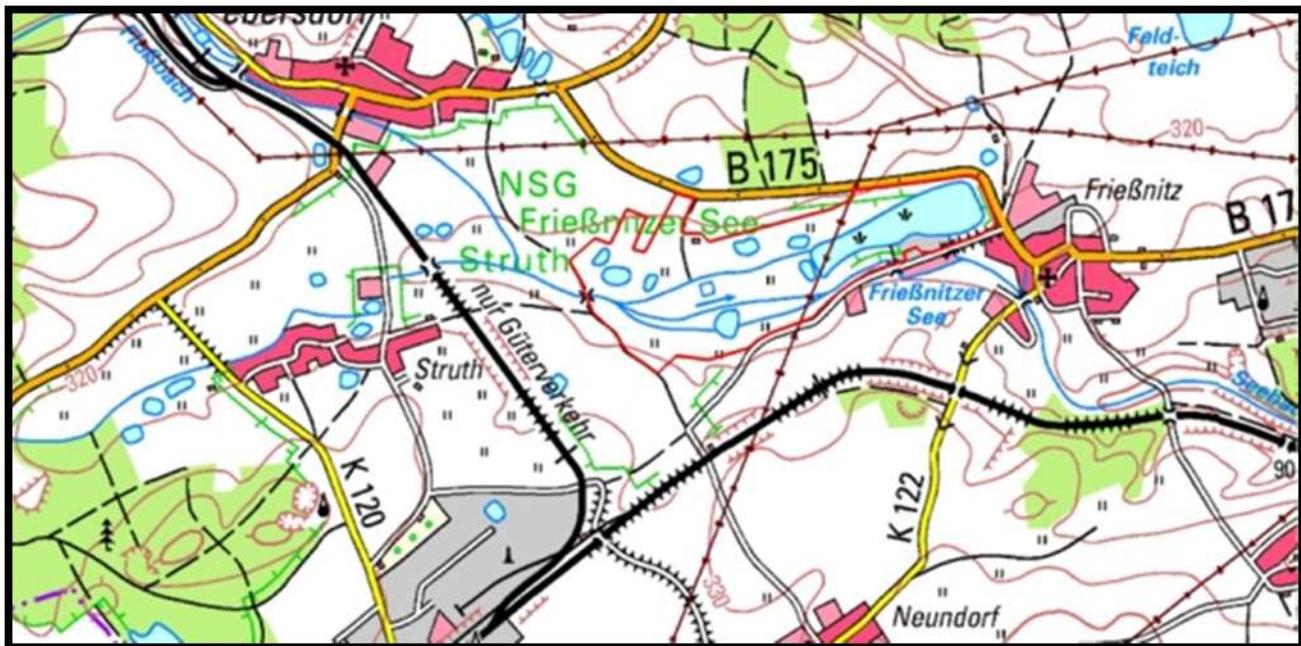


Abbildung 2: Übersichtskarte mit Grenze des Untersuchungsgebietes (rote Linie)

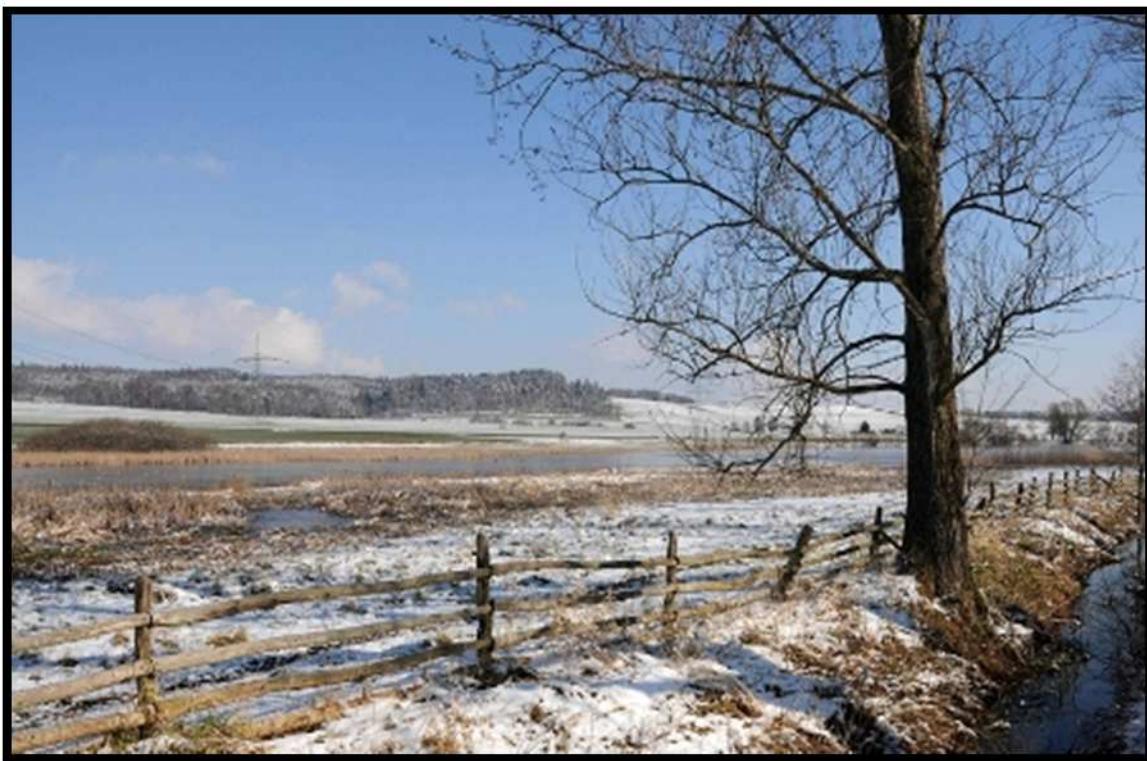


Abbildung 3: Blick über den Frießnitzer See (vor den Sanierungsmaßnahmen)



Abbildung 4: *Blick vom Beobachtungsturm auf die neu geschaffene Insel*

2.2 Klimatische Verhältnisse

Für das SPA – Gebiet liegen Klimadaten des Potsdamer Instituts für Klimaforschung vor (PIK 2015, siehe Abbildung 5:). Demnach beträgt die mittlere Jahrestemperatur $7,9^{\circ}\text{C}$ und der mittlere Jahresniederschlag 656 mm. Die Anzahl der frostfreien Tage liegt bei 182 Tagen.

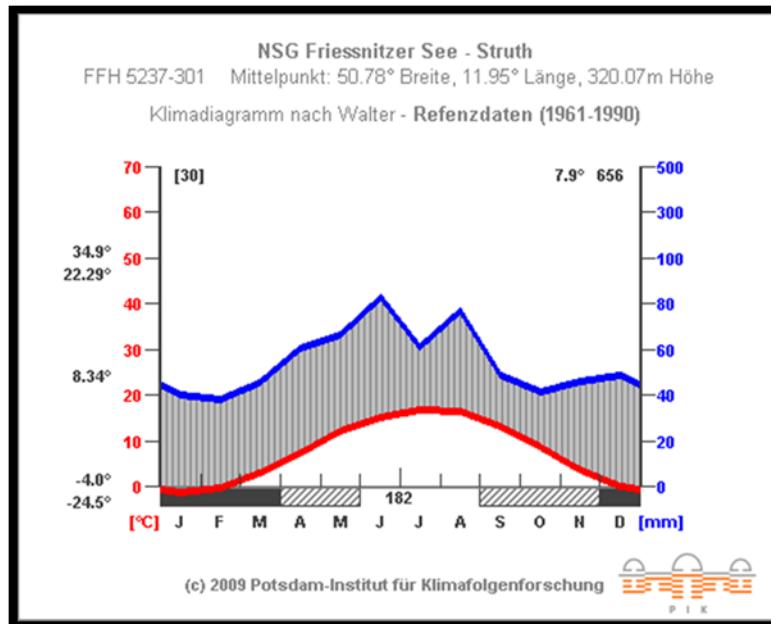


Abbildung 5: Temperatur und Niederschlagsdaten des PIK für das NSG Frießnitzer See-Struth

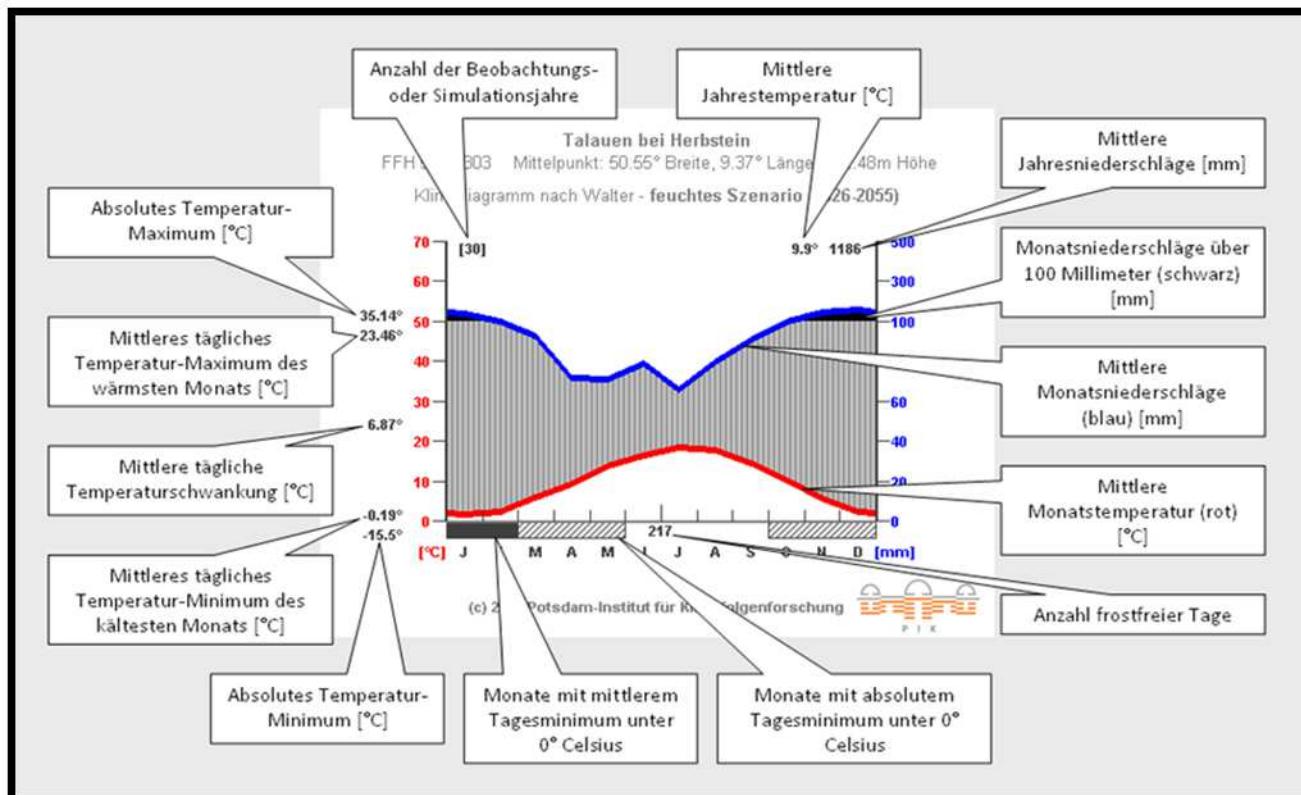


Abbildung 6: Erläuterungen zum Klimadiagramm in Abbildung 5:

2.3 Entstehungsgeschichte

Der Frießnitzer See wurde vor etwa 500 bis 800 Jahren in einer feuchten Senke durch eine Dammschüttung als Fischteich für die Karpfenzucht angelegt. Angestaut wurde der Seebach. Die ursprüngliche Größe wird um 1800 auf 25 bis 30 ha geschätzt. Bedingt durch den Straßenneubau um 1860 von Großebersdorf nach Frießnitz wurden Teile des Gewässers trocken gelegt. Es verblieben 8,2 ha Wasserfläche. Bis vor etwa 15 Jahren wurde der Teich intensiv zu Fischzucht genutzt. Über einen Zeitraum von ca. 30 Jahren befand sich eine Hausentenmastanlage am See. Diese Nutzungen führten im Laufe der Zeit zu starken Schlammablagerungen im Gewässer, welche noch durch Einträge aus einem Vorfluter verstärkt wurden. Mehrfach fanden Entlandungsversuche mit mangelndem Erfolg statt. 2011 erwarb die NABU – Stiftung Nationales Naturerbe den acht Hektar großen Frießnitzer See und seine Umgebung, insgesamt 22,2 Hektar. Um die Artenvielfalt dort zu erhalten, ließ die NABU-Stiftung den See im Rahmen eines Revitalisierungsprojektes aufwendig sanieren. Sanierung des Gebietes erfolgt 2013 und 2014 mit Fördermitteln der Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“, der Stiftung Naturschutz Thüringen und mit Eigenmitteln des NABU.

Folgende Maßnahmen wurden realisiert:

- Ausheben und entsorgen von 94.000 m³ Faulschlamm,
- Ertüchtigung der Zuläufe,
- Errichtung eines Vorspeichers als Sedimentfang,
- Errichtung 5 neuer Kleingewässer,
- Errichtung eines Beobachtungsturms sowie von Schautafeln und
- Initiiieren eines Beweidungsprojekts mit derzeit 11 Wasserbüffeln.



Abbildung 7: *Blick vom Beobachtungsturm auf die angrenzenden Feuchtflächen*



Abbildung 8: *Wasserbüffel auf der beweideten Fläche im September 2015*



Abbildung 9: Beweidete Fläche im Oktober 2015

2.4 Lebensräume

Das Untersuchungsgebiet kann in die folgenden vier Lebensräume eingeteilt werden:

- Eutrophes Stillgewässer (Fischteich) mit kleinen Inseln, Röhrichtgesellschaften mit Rohrkolben und Schilf, Fische sind hauptsächlich über Wassergräben in den Teich gelangt,
- Extensiv beweidetes Grünland mit einzelnen Gehölzen (Weiden, Erlen, Pappeln und Eichen) entlang des Struthbaches, Kleine Teiche, Wassergräben, Röhrichtgesellschaften mit Schilf und Rohrkolben, Beweidung mit Wasserbüffel,
- Intensivgrünland mit Mahd in südlichen und nördlichen Randbereichen sowie
- Kleinteiche mit größeren Gehölzen

Die Stallanlage der Wasserbüffel wurde als Sonderfläche ausgewiesen.



Abbildung 10: Abgrenzung des Untersuchungsgebietes (rote Linie). Deutlich sind die extensiven Grünlandflächen von den intensiv genutzten Wiesen zu unterscheiden.

3 Methodik

3.1 Durchgeführte Begehungen

Die Beauftragung erfolgte am 06.03.2015. Geplant war die Erfassung der Brutvögel von April bis Juli 2015. In dieser Zeit wurden insgesamt 13 Begehungen durchgeführt. Eine Übersicht über die Begehungen zeigt Tabelle 1:. Die kartierten Teilbereiche werden in den Abbildungen 11 bis 16 dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht über die durchgeführten Begehungen

Datum	Uhrzeit	Stunden
20.03.2015	06.00 – 10.00	4
08.04.2015	19.00 – 23.00	4
09.04.2015	05.30 – 09.00	3,5
29.04.2015	05.00 – 09.00	4
06.05.2015	19.00 – 23.00	4
18.05.2015	04.30 – 09.00	4,5
03.06.2015	19.00 – 23.00	4
09.06.2015	04.30 – 09.30	5
02.07.2015	19.30 – 23.00	3,5
03.07.2015	05.00 – 08.00	3
07.07.2015	19.30 – 22.00	2,5
11.07.2015	05.00 – 08.00	3
07.08.2015	06.00 – 10.00	4



Abbildung 11: Extensives Grünland (gelbe Linie)



Abbildung 12: Frießnitzer See mit Verlandungszone (schwarze Linie)



Abbildung 13: Mähwiesen (grüne Linie)



Abbildung 14: Kleingewässer im westlichen Bereich (braune Linie) und Stallanlage (rote Linie)

3.2 Erfassungsmethodik

Die Datenaufnahme im Gelände erfolgte entsprechend den Vorgaben der TLUG vom Februar 2012: „Monitoring europäischer Vogelarten und Ihrer Lebensräume in Thüringen“:

„Die Erfassung von Brutvögeln erfolgt nach Methodenstandard (SÜDBECK et al. 2005) unter Anwendung der Revierkartierung. Grundsätzlich sind alle spezifischen Erfassungsmethoden anzuwenden, die nach Methodenstandard (SÜDBECK et al. 2005) als hilfreich anzusehen sind.“

Soweit von ANDRECKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) empfohlen, wurde bei den folgenden Arten eine Klangattrappe eingesetzt:

- Zwerghommel, Wasserralle, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Blaukehlchen, Bartmeise, Schilfrohrsänger und Drosselrohrsänger.

Bei den Begehungen kam die folgende Ausrüstung zum Einsatz:

- GPSmap 60 der Firma GARMIN,
- Ferngläser SLC 10 x 42 WB der Firma SWAROVSKI OPTIK,
- 1 Spektiv Leica ABO – TELEVID 77 B 20x – 60x,
- Handy zum Abspielen von Vogelstimmen.

3.3 Datenrecherche

Folgende wichtige Datenquellen zum Vorkommen von Vogelarten standen zur Verfügung:

- Datensammlung des Vereins Ostthüringer Ornithologen,
- Jahresberichte des Vereins Ostthüringer Ornithologen,
- Mitteilungen anderer Ornithologen.

4 Ergebnisse der Kartierung 2015

4.1 Übersicht

Entsprechend der Aufgabenstellung wurden alle Vogelarten im Untersuchungsgebiet zwischen 20.03.2015 und 07.08.2015 erfasst.

Tabelle 2: Zusammenstellung der zwischen 20.03. und 07.08.2015 beobachteten Vogelarten in systematischer Reihenfolge, Schutzstatus und Gefährdung

Art	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Schutz		Gefährdung
			VSR	B	
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i> (J.F.Gmelin)	-	§	-	
Graugans	<i>Anser anser</i> (L.)	-	§	-	
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i> (L.)	-	§	-	
Schnatterente	<i>Anas strepera</i> L.	-	§	-	
Krickente	<i>Anas crecca</i> L.	-	§§	1	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i> L.	-	§	-	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i> L.	-	§§	2	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i> L.	-	§	-	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i> (Pallas)	-	§	R	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i> (L.)	-	§	-	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i> (L.)	-	§	-	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i> (L.)	-	§	V	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas)	-	§	-	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i> (C.L.Brehm)	-	§§	V	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i> (L.)	-	§	R	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i> (L.)	I	§§	-	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i> L.	-	§	-	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i> (L.)	I	§§	-	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i> (L.)	I	§§	0	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i> (L.)	I	§§	-	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i> (L.)	I	§§	-	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i> (L.)	-	§§	-	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i> (L.)	I	§§	3	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i> (Bodd.)	I	§§	-	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i> (L.)	-	§§	-	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i> L.	-	§§	-	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall	I	§§	-	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i> L.	-	§§	-	

Art	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Schutz		Gefährdung
			VSR	B	RLT
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i> L.	-	§	-	
Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i> (Scopoli)	x	§§	0	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i> (L.)	-	§§	-	
Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i> (L.)	-	§	-	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i> (L.)	-	§§	1	
Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i> (Scopoli)	-	§§	-	
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i> (L.)	-	§§	0	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i> (L.)	-	§§	1	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucus</i> (L.)	-	§§	0	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i> L.	-	§§	-	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i> L.	-	§	1	
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanoleucus</i> Temminck	x	§	-	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i> J.F. Naumann	-	§	-	
Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i> L.	x	§§	-	
Straßentaube	<i>Columba livia</i> Gm. <i>F. domestica</i>	-	-	-	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i> L.	-	§	-	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frivaldszky)	-	§	-	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i> L.	-	§	-	
Mauersegler	<i>Apus apus</i> (L.)	-	§	-	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i> (L.)	x	§§	-	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i> L.	-	§§	0	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i> L.	-	§§	2	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i> L.	-	§§	-	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i> (L.)	-	§	-	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i> L.	x	§	-	
Elster	<i>Pica pica</i> (L.)	-	§	-	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i> (L.)	-	§	-	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i> L.	-	§	-	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i> L.	-	§	-	
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i> L.	-	§	-	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i> L.	-	§	-	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i> L.	-	§	-	
Kohlmeise	<i>Parus major</i> L.	-	§	-	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i> L.	-	§§	-	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i> L.	-	§	-	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i> (L.)	-	§	-	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein)	-	§	-	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i> (L.)	-	§	-	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot)	-	§	-	
Rohrschwirl	<i>Locustella lusciniooides</i> (Savi)	-	§§	-	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein)	-	§	-	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann)	-	§	-	
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (L.)	-	§§	-	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot)	-	§	3	
Mönchsgasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i> (L.)	-	§	-	
Gartengasmücke	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert)	-	§	-	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i> Lath.	-	§	-	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i> L.	-	§	-	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i> (L.)	-	§	-	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i> L.	-	§	-	

Art	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Schutz		Gefährdung
			VSR	B	RLT
Amsel	<i>Turdus merula</i> L.		-	§	-
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i> L.		-	§	-
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i> (L.)		-	§	2
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i> (L.)		-	§	-
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i> (L.)		I	§§	-
Rotkehlchen	<i>Erythacus rubecula</i> L.		-	§	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i> (J.F.Gmelin)		-	§	-
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i> (L.)		-	§	-
Haussperling	<i>Passer domesticus</i> (L.)		-	§	V
Feldsperling	<i>Passer montanus</i> (L.)		-	§	V
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i> (L.)		-	§	3
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall		-	§	-
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i> L.		-	§	-
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i> L.		-	§	-
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i> L.		-	§	-
Girlitz	<i>Serinus serinus</i> (L.)		-	§	-
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i> (L.)		-	§	-
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i> (L.)		-	§	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i> L.		-	§	-
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i> (L.)		-	§	-

Legende zur vorstehenden Tabelle:

Rote Listen: **RLT** Rote Liste Thüringens (FRICK et al. 2010)

Gefährdung: **0** ausgestorben oder verschollen
1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
V Vorwarnliste

Schutz: **B** Schutz nach BNatSchG
VSR Schutz nach den Anhängen der EG-Vogelschutzrichtlinie
I Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie
§ besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
§§ streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Tabelle 3: Artkategorien und Brutbestandsangaben der zwischen 20.03. und 31.08.2015 beobachteten Vogelarten

Art	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Artkategorie		Bestand BP bzw. BV In () davon auf extensiver Wiese
			Brut- vögel	Zug- und Gastvo- gelarten	
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i> (J.F.Gmelin)	<i>I_{BV}</i>			2 (1)
Graugans	<i>Anser anser</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>		
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>			2 (1)
Schnatterente	<i>Anas strepera</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>			1
Krickente	<i>Anas crecca</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>		
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>			10 (x)
Knäkente	<i>Anas querquedula</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>			1 (?)
Löffelente	<i>Anas clypeata</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>		

Art	Artkategorie	Bestand	
Deutscher Name	Brutvögel	Zug- und Gastvogelarten	BP bzw. BV In () davon auf extensiver Wiese
Kolbenente	<i>Netta rufina</i> (Pallas)	<i>I_{ZV}</i>	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	4
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	7 – 10
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas)	<i>I_{BV}</i>	4
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	2
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Silberreiher	<i>Casmerodus albus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i> (Bodd.)	<i>I_{BV}</i>	1
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall	<i>I_{ZV}</i>	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	6 (2)
Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i> (Scopoli)	<i>I_{BV}</i>	2
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	3 (2)
Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	15 (5)
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i> (Scopoli)	<i>I_{ZV}</i>	
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	5 (4)
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i> (Temminck)	<i>I_{ZV}</i>	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i> (J.F. Naumann)	<i>I_{ZV}</i>	
Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Straßentaube	<i>Columba livia</i> f. <i>domestica</i> (J.F.Gmelin)	<i>I_{ZV}</i>	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frivaldszky)	<i>I_{ZV}</i>	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1 (1)
Mauersegler	<i>Apus apus</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1
Grünspecht	<i>Picus viridis</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>	1 (1)
Elster	<i>Pica pica</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i> (L.)	<i>I_{ZV}</i>	

Art	Artkategorie	Bestand		
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Brutvögel	Zug- und Gastvogelarten	BP bzw. BV In () davon auf extensiver Wiese
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		2
Kohlmeise	<i>Parus major</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		3
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		4
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein)		<i>I_{ZV}</i>	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot)		<i>I_{ZV}</i>	
Rohrschwirl	<i>Locustella lusciniooides</i> (Savi)		<i>I_{ZV}</i>	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein)	<i>I_{BV}</i>		6 (5)
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann)	<i>I_{BV}</i>		6 (4)
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		2
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot)	<i>I_{BV}</i>		1
Mönchsgasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		3
Gartengasmücke	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert)	<i>I_{BV}</i>		1 (1)
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i> Lath.	<i>I_{BV}</i>		1
Kleiber	<i>Sitta europaea</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		2 – 3
Amsel	<i>Turdus merula</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		5 (1)
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i> L.	<i>I_{BV}</i>		7 (1)
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1 (1)
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		4 (4)
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i> (J.F.Gmelin)		<i>I_{ZV}</i>	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		2
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i> (L.)		<i>I_{ZV}</i>	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i> (Tunstall)	<i>I_{BV}</i>		1
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		3 (1)
Girlitz	<i>Serinus serinus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		1
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		4 (2)
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i> (L.)	<i>I_{BV}</i>		17 (12)

Legende zur vorstehenden Tabelle:

- Bestand:** **BP/BV** Brutpaare und Brutverdacht nach EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien B und C-Nachweise
sM singende Männchen nach EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien A- Nachweis
In Individuen
- Kategorie:** **I_{BV}** Wertgebende Brutvogelarten, die aktuell im SPA brüten oder Habitatflächen nutzen
I_{ZV} Wertgebende Zug-/Gastvogelarten, die aktuell im SPA vorkommen

4.2 Brutvögel

Höckerschwan - *Cygnus olor* (J.F.Gmelin)

Gesamt: 2 BP

Ein drittes Paar war im Bereich der westlichen Kleinteiche beobachtet. Es kam jedoch nicht zur Brut bzw. ist diese frühzeitig gescheitert.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 0 – 1

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 15: Reviermittelpunkte Höckerschwan

Nilgans - *Alopochen aegyptiaca* (L.)

Gesamt: 2 BP

Die Altvögel mit den Jungvögeln wurden auf dem Frießnitzer See beobachtet. Zuvor hielt sich ein Paar brutverdächtig auf den Wiesen auf.

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 16: Reviermittelpunkte Nilgans

Anmerkung: Für die folgenden Entenarten bestand meist nur Brutverdacht. Erfolgreiche Bruten (Beobachtung von Jungvögeln) ist in den letzten Jahren auf Grund eines hohen Prädatorenrdrucks auf Gelege von Bodenbrütern sehr gering. Als Brutplätze kommen die Verlandungszonen des Frießnitzer Sees und die extensive Feuchtwiese in Betracht. Eine genaue Verortung war nicht möglich. Karten mit Reviermittelpunkten werden deshalb nicht angefügt. Sie entsprechen etwa denen der Nilgans.

Schnatterente - *Anas strepera* L.

Gesamt: 1 BV

Nach den Kriterien von ANDRECKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) besteht begründeter Brutverdacht. Folgende Beobachtungen wurden gewertet: 31.05.2015 1 Paar (H. LAUBMANN); 13.06.2015 1 Männchen (D. HÖSELBARTH) jeweils auf dem Frießnitzer See.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -

Stockente - *Anas platyrhynchos* L.

Gesamt: 10 BP/BV

Es wurden nur zwei Weibchen mit Jungvögeln registriert. Für weitere Paare besteht begründeter Brutverdacht.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 3

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 7

Stallanlage: -

Knäkente - *Anas querquedula* L.

Gesamt: 1 BV

Nach den Kriterien von ANDRECKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) besteht begründeter Brutverdacht. Folgende Beobachtungen wurden gewertet: 09.06.2015 1 Paar (K. LIEDER); 22.06.2015 2 Männchen (R. RATHMANN) jeweils auf dem Frießnitzer See.

Teilbereiche:

Extensives Grünland:

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -

Tafelente - *Aythya ferina* (L.)

Gesamt: 4 BV / BP

Nach den Kriterien von ANDREZKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) besteht begründeter Brutverdacht für mindestens 4 Paare. Nur ein Junge führendes Weibchen wurde beobachtet.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 4

Stallanlage: -

Reiherente - *Aythya fuligula* (L.)

Gesamt: 7 - 10 BP / BV

Nach den Kriterien von ANDREZKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) besteht begründeter Brutverdacht für mindestens 7 - 10 Paare. Kurzzeitig wurden Anfang August 2 Junge führende Weibchen beobachtet.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 7 - 10

Stallanlage: -

Wachtel - *Coturnix coturnix* (L.)

Gesamt: 1 BV

Nach den Kriterien von ANDREZKE, SCHIKORE & SCHRÖDER (2005) besteht begründeter Brutverdacht für 1 Paar.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: 1

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 17: Reviermittelpunkt Wachtel

Zwergräucher - *Tachybaptus ruficollis* (Pallas)

Gesamt: 4 BP

Es wurden nur zwei Paare mit Jungvögeln beobachtet.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 4

Stallanlage: -



Abbildung 18: Reviermittelpunkte Zwergräucher

Haubentaucher - *Podiceps cristatus* (L.)

Gesamt: 2 BP

Es wurden nur zwei Paare mit Jungvögeln beobachtet. Bei einem Brutpaar wurde eine Schachtelbrut beobachtet.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 2

Stallanlage: -



Abbildung 19: Reviermittelpunkte Haubentaucher



Abbildung 20: Ein Altvogel brütet auf dem Gelege der zweiten Brut und ein Altvogel füttert einen Jungvogel der ersten Brut.



Abbildung 21: Ein Jungvogel der ersten Brut beteiligt sich an der Bebrütung des Geleges der zweiten Brut.

Schwarzmilan - *Milvus migrans* (Bodd.)

Gesamt: 1 BP

Ein besetzter Horst wurde auf einer Eiche gefunden.

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 22: Reviermittelpunkt Schwarzmilan

Turmfalke - *Falco tinnunculus* L.

Gesamt: 1 BP

Ein Paar brütete in einem Nistkasten am Stall.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: 1



Abbildung 23: Reviermittelpunkt Turmfalke

Wasserralle - *Rallus aquaticus* (L.)

Gesamt: 6 BP / BV

Die tatsächliche Anzahl der Brutpaare kann noch etwas größer sein, da sicherlich nicht alle Wasserrallen gleichzeitig balzten und damit der Bestand unterschätzt wurde.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 2

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 3

Stallanlage: -



Abbildung 24: Reviermittelpunkte Wasserralle

Kleines Sumpfhuhn - Porzana parva (Scopoli)

Gesamt: 2 BV

Am 25.05.2015 wurde von R. Rathmann ein Männchen am Beobachtungsturm fotografiert. Am 03.06.2015 antwortete hier und am Einlauf des Sees je ein Männchen auf eine Klangattrappe.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 2

Stallanlage: -



Abbildung 25: Reviermittelpunkte Kleines Sumpfhuhn



Abbildung 26: Kleines Sumpfhuhn (Foto R. RATHMANN)

Teichhuhn - *Gallinula chloropus* (L.)

Gesamt: 3 BV / BP

Der Bestand kann größer sein, als bei der Erfassung festgestellt wurde.

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 2

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 27: Reviermittelpunkte Teichhuhn

Blässhuhn - *Fulica atra* (L.)

Gesamt: 15 BP

Der Bestand kann größer sein, als bei der Erfassung festgestellt wurde.

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 5

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 9

Stallanlage: -



Abbildung 28: Reviermittelpunkte Blässhuhn

Bekassine - *Gallinago gallinago* (L.)

Gesamt: 5 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 4

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 29: Reviermittelpunkte Bekassine

Ringeltaube - *Columba palumbus* (L.)

Gesamt: 1 BP

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 30: Reviermittelpunkt Ringeltaube

Kuckuck - *Cuculus canorus* (L.)

Gesamt: 1 BP

Am 26.07.2016 wurde ein gerade flügger Jungvogel von Teichrohrsängern gefüttert (I. KINAST)

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 31: Reviermittelpunkt Kuckuck

Eisvogel - *Alcedo atthis* (L.)

Gesamt: 1 BP

Das Brutpaar jagte am See und den Teichen im Grünlandbereich. Der Brutplatz befand sich außerhalb der Untersuchungsfläche. Der See war jedoch wesentlicher Bestandteil des Brutrevieres.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 32: Reviermittelpunkt Kuckuck

Wendehals - *Jynx torquilla* (L.)

Gesamt: 1 BV

Wahrscheinlich brütet ein Paar in den Gärten der angrenzenden Gehöfte.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 33: Reviermittelpunkt Wendehals

Neuntöter - *Lanius collurio* (L.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 34: Reviermittelpunkt Neuntöter

Rabenkrähe - *Corvus corone* (L.)

Gesamt: 1 BP

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 35: Reviermittelpunkt Rabenkrähe

Blaumeise - *Parus caeruleus* (L.)

Gesamt: 2 BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 36: Reviermittelpunkt Blaumeise

Kohlmeise - *Parus major* (L.)

Gesamt: 3 BP

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: 1



Abbildung 37: Reviermittelpunkt Kohlmeise

Feldlerche - *Alauda arvensis* (L.)

Gesamt: 4 BP

Die Reviere schlossen Teile der angrenzenden Ackerfläche ein.

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: 4

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 38: Reviermittelpunkt Feldlerche

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris* (Bechstein)

Gesamt: 6 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 5

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 39: Reviermittelpunkt Sumpfrohrsänger

Teichrohrsänger - *Acrocephalus scirpaceus* (Hermann)

Gesamt: 7 BV / BP

Bevorzugt im Wiesenbereiche die Nassstellen mit Schilfvorkommen. 1 x als Kuckuckswirt nachgewiesen.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 4

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 3

Stallanlage: -



Abbildung 40: Reviermittelpunkt Teichrohrsänger

Drosselrohrsänger - *Acrocephalus arundinaceus* (L.)

Gesamt: 2 BV

Anfang Juli 2015 wurden kurzzeitig drei singende Männchen festgestellt.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 2

Stallanlage: -



Abbildung 41: Reviermittelpunkte Drosselrohrsänger

Gelbspötter - *Hippolais icterina* (Vieillot)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 42: Reviermittelpunkt Gelbspötter

Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla* (L.)

Gesamt: 3 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 2

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 43: Reviermittelpunkte Mönchsgrasmücke

Gartengrasmücke - *Sylvia borin* (Boddaert)

Gesamt: 2 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 44: Reviermittelpunkte Gartengrasmücke

Dorngrasmücke - *Sylvia communis* (Lath.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: 1

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 45: Reviermittelpunkte Dorngrasmücke

Star - *Sturnus vulgaris* (L.)

Gesamt: 2 – 3 BP

Die Brutpaare siedelten in Nistkästen am Turm und am Stall. Am Turm können auch zwei Paare gebrütet haben.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: 1



Abbildung 46: Reviermittelpunkte Star

Amsel - *Turdus merula* (L.)

Gesamt: 5 BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: 1

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 2

Stallanlage: -



Abbildung 47: Reviermittelpunkte Amsel

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris* (L.)

Gesamt: 7 BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 2

Frießnitzer See: 4

Stallanlage: -



Abbildung 48: Reviermittelpunkte Wacholderdrossel

Schwarzkehlchen - *Saxicola rubicola* (L.)

Gesamt: 1 BP

Ein Brutpaar wurde mit Jungvögeln festgestellt. Allerdings beobachtete H. LAUßMANN am 31.05.2015 hier 3 adulte Männchen und ein Weibchen.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 49: Reviermittelpunkt Schwarzkehlchen.

Blaukehlchen - *Luscinia svecica* (L.)

Gesamt: 4 BV / BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 4

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 50: Reviermittelpunkt Blaukehlchen

Feldsperling - *Passer montanus* (L.)

Gesamt: 2 BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: 2



Abbildung 51: Reviermittelpunkte Feldsperling

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea* (Tunstall)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 52: Reviermittelpunkt Gebirgsstelze

Wiesenschafstelze - *Motacilla flava* (L.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: 1

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: -



Abbildung 53: Reviermittelpunkt Wiesenschafstelze

Bachstelze - *Motacilla alba* (L.)

Gesamt: 1 BV

Die Altvögel hielten sich immer am See auf. Die Brut fand wahrscheinlich in den benachbarten Gebäuden statt.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 54: Reviermittelpunkt Bachstelze

Buchfink - *Fringilla coelebs* (L.)

Gesamt: 3 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 1

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 55: Reviermittelpunkte Buchfink

Girlitz - *Serinus serinus* (L.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensive Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 56: Reviermittelpunkt Girlitz

Grünfink - *Carduelis chloris* (L.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 57: Reviermittelpunkt Grünfink

Stieglitz - *Carduelis carduelis* (L.)

Gesamt: 1 BV

Teilbereiche:

Extensives Grünland: -

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: 1

Stallanlage: -



Abbildung 58: Reviermittelpunkt Stieglitz

Goldammer - *Emberiza citrinella* (L.)

Gesamt: 4 BV

Zuordnung einiger Brutpaare zu den einzelnen Lebensräumen war etwas schwierig, da die Paare in Grenzbereichen siedelten.

Teilbereiche:

Extensives Grünland: 2

Grünland mit Mahd: 1

Westliche Kleinteiche: -

Frießnitzer See: -

Stallanlage: 1



Abbildung 59: Reviermittelpunkte Goldammer

Rohrammer - *Emberiza schoeniclus* (L.)

Gesamt: 17 BV / BP

Teilbereiche:

Extensive Grünland: 12

Grünland mit Mahd: -

Westliche Kleinteiche: 1

Frießnitzer See: 4

Stallanlage: -



Abbildung 60: Reviermittelpunkte Rohrammer

4.3 Zug- und Rastvögel

Im Untersuchungszeitraum zwischen 01.01.2015 und 31.08.2015 wurden 50 Vogelarten rastend im Gebiet festgestellt (siehe **Tabelle 3**:).

Folgende bemerkenswerte Beobachtungen gelangen in diesem Zeitraum:

- **Graugans:** 1 Ind. am 05.07.2015 (D. Traber),
- **Krickente:** 3 Ind. am 12.02.2015 (K. Lieder),
2 Ind. am 20.03.2015 (K. Lieder),
2 Ind. am 07.04.2015 (K. Lieder),
- **Löffelente:** 1 Ind. am 06.07.2015 (I. Kinast),
- **Kolbenente:** 2 Ind. am 30.05.2015 (R. Rathmann).



Abbildung 61: Kolbenenten mit Reiher- und Tafelenten am 30.05.2015 (Foto R. RATHMANN).

- **Schwarzstorch:** 1 Ind. am 10.06.2015 (I. Kinast),
- **Fischadler:** 2 Ind. am 29.04.2015 (K. Lieder),
1 Ind. am 25.05.2015 (R. Rathmann),
1 Ind. am 25.06.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 26.07.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 06.08.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 21.08.2015 (I. Kinast).

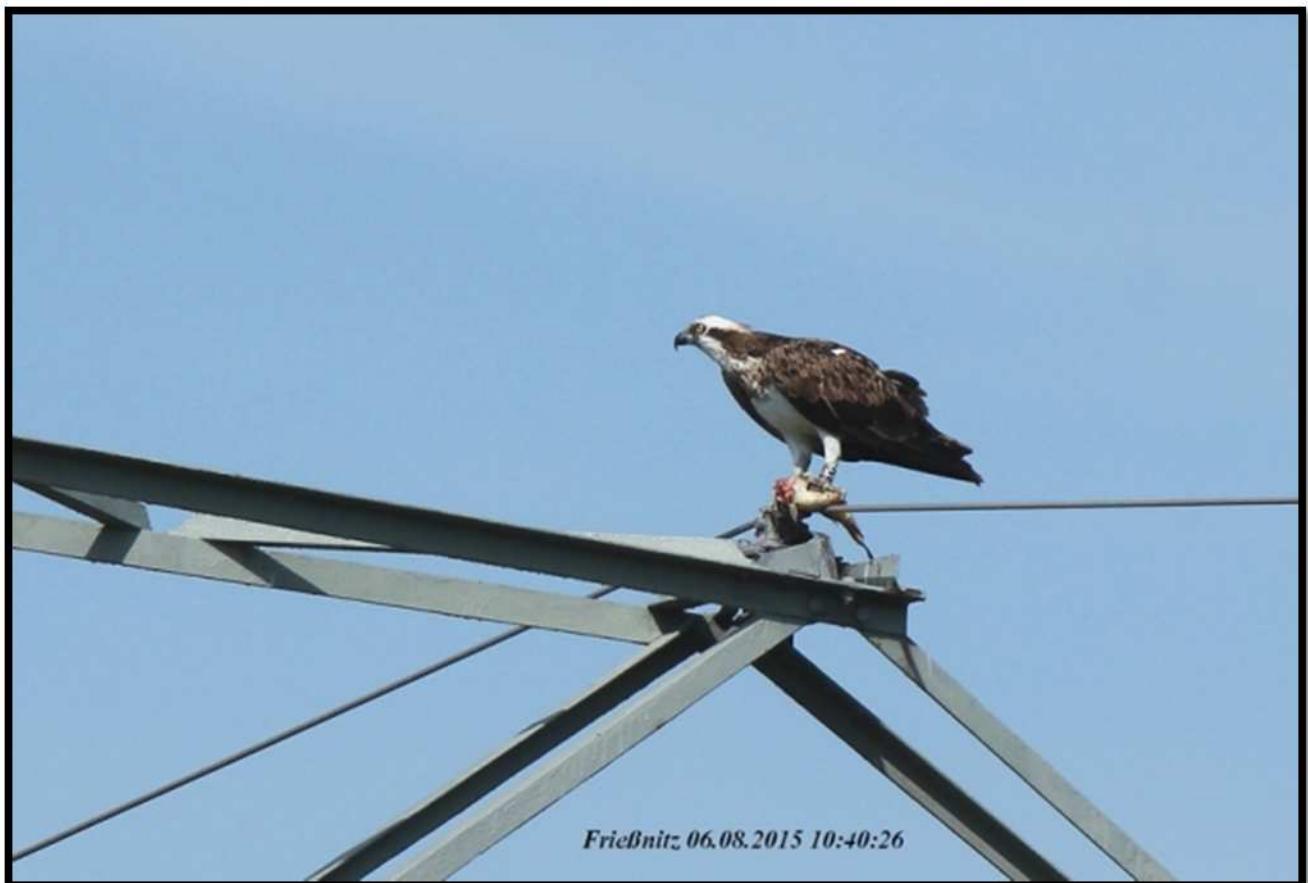


Abbildung 62: Fischadler am 06.08.2015 (Foto R. RATHMANN).

- Wespenbussard: 1 Ind. am 13.06.2015 (D. Höselbarth)
- Baumfalke: 1 Ind. am 10.06.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 15.06.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 26.07.2015 (I. Kinast).
- Wanderfalke: 1 Ind. am 20.02.2015 (R. Rathmann)

- Kiebitz: Anfang Juli 2015 mehrere Beobachtungen mit max. 12. Ind. am 06.07.2015 (I. Kinast).
- Flußregenpfeifer: 1 Ind. am 13.05.2015 (M. Fichtler)
- Großer Brachvogel: 1 Ind. am 04.07.2015 (Foto, bestimmt durch K. Lieder)
- Flussuferläufer: 1 Ind. am 29.04.2015 (K. Lieder),
3 Ind. am 09.07.2015 (I. Kinast).
- Waldwasserläufer: 1 Ind. am 01.07.2015 (I. Kinast),
1 Ind. am 02.07.2015 (K. Lieder).
- Schwarzkopfmöwe: 1 Ind. am 27.05.2015 (R. Rathmann)
- Mittelmeermöwe: 1 Ind. am 12.04.2015 (K. Lieder),
2 Ind. am 19.04.2015 (K. Lieder).
- Flusseeschwalbe: 2 Ind. am 13.05.2015 (D. Höselbarth)
- Wiedehopf: 1 Ind. am 11.07.2015 (K. Lieder)
- Rauchschwalbe: ca. 100 Ind. am 18.05.2015 am Schlafplatz im Schilf (K. Lieder)
- Rohrschwirl: 1 Ind. am 29.04.2015 (K. Lieder)
- Star: ca. 1.000 Ind. am 18.05.2015 am Schlafplatz im Schilf (K. Lieder)
- Braunkehlchen: 1 Ind. am 29.04.2015 (K. Lieder)

5 Beurteilung der Lebensraumqualität extensiven Grünlands

Ziel der Untersuchung war es, wie sich die extensive Beweidung der Grünlandflächen auf die Brutvogelfauna auswirkt.

Insgesamt wurden bei der Erfassung 48 Brutvogelarten mit 159 Brutrevieren im Gesamtgebiet festgestellt. Davon brüten 18 Arten mit 49 Paaren im Bereich des extensiv beweideten Grünlandes. Einige Arten sind nur Brutgäste bzw. sind an die wenigen Gehölze gebunden wie Gartengrasmücke, Amsel und Buchfink.

Für folgende Arten ist die Grünlandfläche von hoher Bedeutung:

- **Bekassine, Kuckuck, Neuntöter, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Schwarzkehlchen, Blaukehlchen und Rohrammer.**

Bekassine und Blaukehlchen haben hier ihren Verbreitungsschwerpunkt in Ostthüringen. Für diese Arten ist ein Mosaik von Flächen mit unterschiedlichen Vegetationshöhen (niedrige bewachsene Flächen oder Rohbodenstandorte sowie Röhrichtgesellschaften und feuchtes Grasland) erforderlich. Dieses Mosaik wird durch die extensive Beweidung mit Wasserbüffeln gewährleistet. Ob dabei schon die richtige Besatzdichte bei der Beweidung erreicht wurde, muss in den nächsten Jahren kontrolliert werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Zustand für Bekassine und Blaukehlchen optimal. Allerdings wurde die Beweidung mit 11 Wasserbüffeln erst ein Jahr durchgeführt.

Neu angesiedelt hatte sich 2015 das Schwarzkehlchen. Demgegenüber fehlen gegenwärtig noch einige Brutvogelarten:

- Wachtelkönig, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Raubwürger, Schlagschwirl, Feldschwirl und Braunkehlchen.

Diese haben in den letzten Jahrzehnten wiederholt im Bereich der Wiesen am See gebrütet. Eine Neuansiedlung von Weißstorch, Wiedehopf und Dohle erscheint (mit einem Angebot entsprechender Nisthilfen) möglich.

Das Vorkommen von Kleingewässern unterstützt das Vorkommen von Bekassine und Blaukehlchen. Sie ermöglichen aber auch einer Reihe von Wasservogelarten ein Vorkommen in diesen Bereichen der Wiese:

- **Höckerschwan, Nilgans, Wasserralle, Teichhuhn und Bläßhuhn.**

Das Vorkommen weiterer Arten wie Krickente, Knäkente und Löffelente ist denkbar.

Die Röhrichtzonen bieten insbesondere dem Teichrohrsänger einen Lebensraum. Auch hier ist bei günstiger Gebietsentwicklung ein Vorkommen von Zwerdgämmel, Rohrweihe, Bartmeise, Rohrschwirl, Feldschwirl, Drosselrohrsänger und Schilfrohrsänger möglich.

Die zukünftige Entwicklung der Brutvogelfauna hängt neben dem Beweidungsmanagement mit Wasserbüffeln auch von der erfolgreichen Bejagung von Waschbär und Rotfuchs ab. Diese Raubsäuger sind in vielen Wiesenbrütergebieten der limitierende Faktor.

Eine Gebietserweiterung der extensiven Beweidung auf benachbarte Flächen (Grünland und Acker) könnten ebenfalls positive Effekte haben.

Die Bestandsentwicklung sollte über die kommenden Jahre weiter dokumentiert werden.

6 Zusammenfassung

Im Jahr 2015 wurden auf einer Fläche von 55 ha im SPA „Auma-Aue mit Wolcheteiche und Struthbach –Niederung“ die Brutvögel erfasst. Die Untersuchungsflächen umfassten den Frießnitzer See, angrenzende extensiv und intensiv genutzte Grünlandflächen sowie einige Kleinteiche. Insbesondere sollte die Situation im Bereich der mit Wasserbüffeln beweideten feuchten Grünlandflächen westlich des Frießnitzer Sees dokumentiert und bewertet werden.

Alle Brutvogelarten (außer einige Entenvögel) werden mit Verbreitungskarten dargestellt.

Insgesamt wurden bei der Erfassung 48 Brutvogelarten mit 159 Brutrevieren im Gesamtgebiet festgestellt. Davon brüten 18 Arten mit 49 Paaren im Bereich des extensiv beweideten Grünlandes. Für folgende Arten ist die Grünlandfläche von hoher Bedeutung:

- **Bekassine, Kuckuck, Neuntöter, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Schwarzkehlchen, Blaukehlchen und Rohrammer.**

Bekassine und Blaukehlchen haben hier ihren Verbreitungsschwerpunkt in Ostthüringen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Zustand für Bekassine und Blaukehlchen optimal. Allerdings wurde die Beweidung mit 11 Wasserbüffeln erst ein Jahr durchgeführt.

Im Untersuchungszeitraum zwischen 20.03.2015 und 07.08.2015 wurden weiterhin 50 Zug- und Rastvogelarten im Gebiet festgestellt. Die bemerkenswerten rastenden Vogelarten werden aufgelistet.

7 Quellen

ANDRETSKE, H., SCHIKORE, T. & K. SCHRÖDER (2005): Artensteckbriefe. - IN: SÜDBECK, P. et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S.135 – 695. Radolfzell.

BIBBY, C. J., N.D. BURGESS & D. A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. - Radebeul.

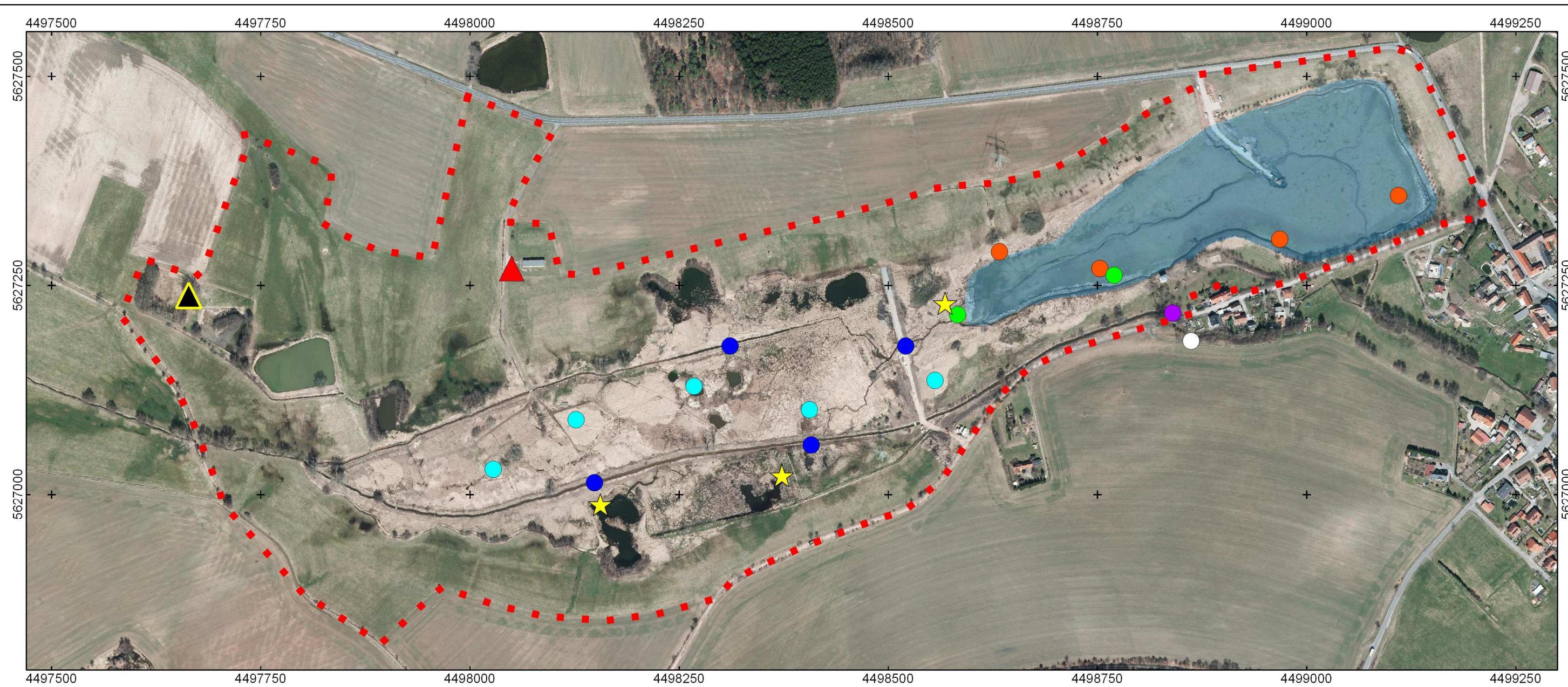
FRICK, S., GRIMM, H., JAEHNE, S., LAUBMANN, H., MEY, E. & J. WIESNER (2011): Rote Liste der Brutvögel Thüringens, 3.Fassung, Stand 12/2010 – Naturschutzreport 26, 47 – 54.

NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND (NABU 2012): Revitalisierung des Frießnitzer Sees (<https://naturerbe.nabu.de/news/2012/revitalisierung-friessnitzer-see.html>).

SÜDBECK P., ANDRETSKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. , SCHRÖDER, K. & C. SUDFELD (Hrsg.)(2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

WENZEL, H., WESTHUS, W., FRITZLAR, F., HAUPT, R. & W. HIEKEL (2012): Die Naturschutzgebiete Thüringens. Jena.

Anlage



Legende

■■■■ Grenze Untersuchungsgebiet

Wertgebende Brutvögel 2015

	Bekassine		Teichhuhn
	Blaukehlchen		Turmfalke
	Drosselrohrsänger		Wendehals
	Eisvogel		Zwerghaucher
	Gelbspötter		
	Kleines Sumpfhuhn		
	Knäkente		
	Neuntöter		
	Schwarzmilan		

Projekt/Bauvorhaben
Ornithologisches Gutachten
 Erfassung der Brutvögel 2015
 im SPA "Auma-Aue", Teilfläche Frißnitzer See

Auftraggeber/Bauherr
Landratsamt Greiz
 Amt für Umwelt
 Dr.-Rathenau-Platz 11
 07973 Greiz

Planbezeichnung
Lageplan der wertgebenden
 Brutvogelarten

Maßstab
 1 : 5 000

Anlage/Blatt-Nr.
 1

Alexander Hohmuth
Umweltplanung
 Trebnitz 27
 07554 Gera

bearbeitet und gezeichnet: A. Hohmuth
 Datum: 08.01.2016
 Unterschrift: